

Das großartige Finale einer zauberhaften Fantasy-Trilogie , die die Herzen rührt

Für den Leser ist es ein großes Glück, dass es solch wundervolle Autoren wie R.J. Anderson gibt. Die Feentrilogie der kanadischen Schriftstellerin genießt längst Kultstatus bei der jüngeren Generation und hat das Zeug, zum Klassiker in der (Fantasy-)Literatur zu werden. Nach "Bryony" und "Timothy" ist auch "Rhosmari - Retterin der Feen" ein Juwel der guten Unterhaltung geworden und für Kinder ein Riesenspaß, der auch lange nach der Lektüre anzuhalten scheint. Dieses Buch hinterlässt beim Leser eine (angenehme) Gänsehaut und außerdem das Gefühl, dass man von diesem berausenden Vergnügen nie genug bekommen kann. Andersons Poesie kann man sich nicht entziehen, denn alles an diesem Roman ist einfach perfekt!

Die Welt der Feen ist in großer Gefahr und es ist nicht sicher, ob diese noch rechtzeitig abgewendet werden kann. Die junge Fee Rhosmari ist die letzte Hoffnung ihres Feenstamms, der auf einer Insel kurz vor der walisischen Küste ein friedliches Leben führt. Aber mit der Ruhe ist es vorbei, als Rhosmaris Verlobter Aran mit einer Gruppe von Anhängern den magischen Namensstein entwendet und die Kinder des Rhys damit ihrem Untergang anheimgibt. Was Rhosmari allerdings nicht weiß: Dieser Stein ist für die Festland-Feen die einzige Chance, der Tyrannei der bösen Kaiserin zu entkommen und ein Leben in Freiheit und Glück genießen zu dürfen. Nur mit einem neuen Namen hat die Kaiserin keine Macht mehr über sie und der Kampf Gut gegen Böse findet endlich ein Ende.

Rhosmari hat keine Ahnung davon, dass Aran nur das Beste für sein Volk möchte, und sieht nur einen Ausweg aus diesem schrecklichen Dilemma: Sie begibt sich auf die abenteuerliche Reise aufs Festland, in die ihr fremde Welt der Menschen, um Aran zu suchen und ihn zu überreden, den Stein zurückzubringen. Nur so kann sie ihren Verlobten vor dem Tod beschützen, denn der Ältestenrat sieht sich gezwungen, ein Heer aufzustellen, um den Verrätern das Handwerk zu legen und dem bösen Treiben ein für allemal ein Ende zu bereiten. Rhosmari ist die Einzige, die den Untergang der Feen noch retten kann. Hilfe dabei bekommt sie von der mysteriösen Fee Martin. Er kennt die Kaiserin höchstpersönlich und weiß, dass diese nichts Gutes im Schilde führt. Schließlich hat er einst erlebt, wie grausam ihre Herrschaft ist. Aber vertraut Rhosmari wirklich dem Richtigen?

Betrend, atemberaubend und voll funkensprühender Fantasie - der letzte Teil von R.J. Andersons Feentrilogie ist wahrlich ein kleines Kunstwerk geworden. Die kanadische Autorin übertrifft mit "Rhosmari - Retterin der Feen" die beiden Vorgänger und erschafft mithilfe ihrer wunderbaren Worte nicht nur für Kinder ein magisches Erlebnis, das den Leser alles andere vergessen lässt. Man ist von dieser zauberhaften Geschichte vollkommen gebannt und hat bei der Lektüre beinahe das Gefühl, man lebe einzig für diesen Moment. Jeder Satz trifft direkt ins Herz und macht dieses für wenige Stunden leichter. Dieser Roman ist die reinste Verführung für die Sinne und erschüttert die Seele in ihren Grundfesten. Das ist ein Genuss, nach dem man glatt süchtig werden könnte.

Es ist wirklich schade, dass es selten mehr Bücher dieser Sorte gibt. Von "Rhosmari" ist jeder begeistert und auch Erwachsene lassen sich immer wieder gerne von diesem Abenteuer verführen und mitreißen. Herausragende Unterhaltung ist hier ab der ersten Seite gewiss!

Susann Fleischer 01.10.2012

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)